Pressemitteilung

Online-Gespräch
Rivane Neuenschwander. knife does not cut fire
mit Rivane Neuenschwander und Christiane Meyer-Stoll

Donnerstag, 24. Februar 2022, 18 Uhr

In englischer Sprache, via ZOOM

In einem Zoom-Live-Talk gibt die brasilianische Künstlerin Rivane Neuenschwander im Gespräch mit Kuratorin Christiane Meyer-Stoll Einblick in ihre aktuelle Einzelausstellung *knife does not cut fire* im Kunstmuseum Liechtenstein. Dabei werden auch die speziellen Konzeptions- und Produktionsbedingungen während der von Covid-19 geprägten Zeit erläutert.

Rivane Neuenschwander, die in ihren Ausstellungen grossen Wert darauf legt, auf die Situation vor Ort Bezug zu nehmen, reiste aufgrund der dramatischen Pandemiesituation in Brasilien diesmal nicht aus São Paulo an, wo sie mit ihrer Familie lebt und arbeitet. Die gesamte Kommunikation fand online statt: angefangen von der Besichtigung der Räume, das erste Sammeln von Ideen bis hin zur konkreten Planung und Umsetzung des Ausstellungsparcours. Dabei sind Werke entstanden, die im Vorfeld und in enger Zusammenarbeit mit dem Team der Kunstvermittlung aus Workshops mit Kindern im Kunstmuseum Liechtenstein realisiert wurden, sowie Werke, die sich konkret in die architektonische Spezifik des Museums einschreiben.

Das Kunstmuseum Liechtenstein freut sich, dieses Online-Gespräch mit möglichst vielen Menschen zu teilen. Interessierte werden gebeten, sich unter www.kunstmuseum.li für die Veranstaltung zu registrieren, um den Zugangslink zu erhalten. Es besteht die Möglichkeit, der Künstlerin während des Gesprächs Fragen zu stellen.

Zur Ausstellung

knife does not cut fire ist die erste umfassende Einzelpräsentation von Rivane Neuenschwander im deutschsprachigen Raum. Sie ist noch bis 24. April 2022 im Kunstmuseum Liechtenstein zu sehen und zeigt ihr vielgestaltiges Oeuvre anhand von Gemälden, Objekten, Filmen, Textilarbeiten sowie raumgreifenden Installationen, an denen sich die Besucherinnen und Besucher oftmals beteiligen können.
Neuenschwander interessiert sich für gesellschaftliche Fragen unserer Zeit, die sie immer wieder mit Traditionen der brasilianischen Kultur verknüpft. Ängste und Hoffnungen sind dabei wiederkehrende Themen in ihrem Werk. Auf poetisch-sinnliche Weise experimentiert sie mit

Kunstmuseum Liechtenstein
mit Hilti Art Foundation
Städtle 32, Postfach 370
LI-9490 Vaduz

Telefon +423 235 03 00
Telefax +423 235 03 29
mail@kunstmuseum.li
www.kunstmuseum.li

Sprache, Zeit oder dem Eingriff in Transformationsprozesse des Lebens und bewegt sich dabei zwischen ästhetischer Leichtigkeit und empathischer Tiefgründigkeit.

Zur Künstlerin

Rivane Neuenschwander (*1967 in Belo Horizonte, Brasilien) lebt und arbeitet in São Paulo. Sie studierte von 1988 bis 1993 an der Federal University of Minas Gerais (Fine Arts), Belo Horizonte, Brasilien und von 1996 bis 1998 am Royal College of Art, London.
Ausgewählte Einzelausstellungen: *A Day Like Any Other*, New Museum, New York und Mildred Kemper Art Museum, Saint Louis (2010); *At a Certain Distance*, Malmö Konsthall, Malmö (2010); *POST – The Order and the Method*, Kunsthal Charlottenborg, Kopenhagen (2013); *Children's Commission 2015. Rivane Neuenschwander*, Whitechapel Gallery, London (2015); *Tropics*, Fortes D'Aloia & Gabriel, São Paulo (2019).

Pressekontakt

Franziska Hilbe, Kunstmuseum Liechtenstein
+423 235 03 17 · franziska.hilbe@kunstmuseum.li

Barbara Wagner, Kunstmuseum Liechtenstein
+423 235 03 17 · barbara.wagner@kunstmuseum.li

Kunstmuseum Liechtenstein
mit Hilti Art Foundation
Städtle 32, Postfach 370
LI-9490 Vaduz

Telefon +423 235 03 00
Telefax +423 235 03 29
mail@kunstmuseum.li
www.kunstmuseum.li